



Schwarzplan M 1:5000



Schwarzplan M 1:2000

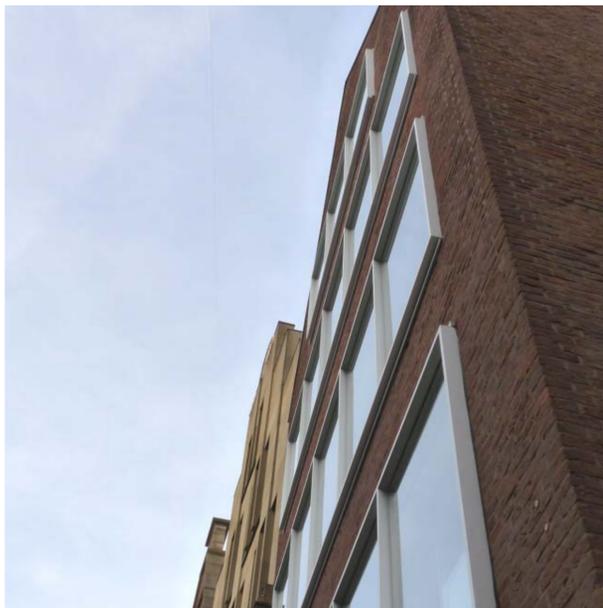
Erläuterungstext

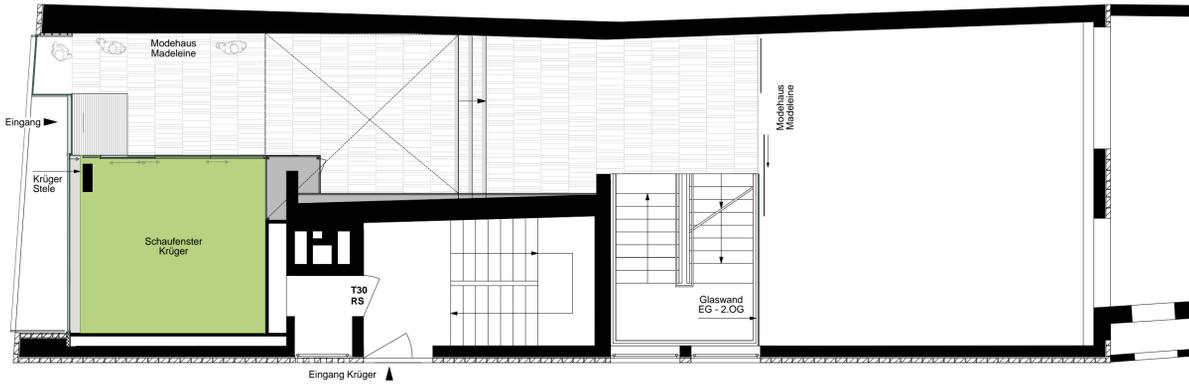
Das Gebäude befindet sich im Herzen von Münster am Roggenmarkt. Dieser bildet den weiteren Verlauf des Prinzipalmarktes, der auch gerne als Münsters „gute Stube“ bezeichnet wird. Im 2. Weltkrieg zerstört, wurde das Gebäude vom Architekten Uwe-Eckart Schulze und Eigentümer Alois Schulz im Jahr 1962 neu errichtet. Von nun an hat das Modehaus Madeleine seinen Sitz an dieser prominenten Stelle Münsters.

Im Jahr 2008 wird das Gebäude saniert und umgebaut. Die Fassade zum Roggenmarkt wird in ihrer ursprünglich klaren Formensprache erhalten, jedoch mit neuen Materialien präzisiert. Die horizontalen Fensteröffnungen des Bestandes erfahren eine Akzentuierung durch den Einsatz eines sehr filigranen schweizerischen Schiebefenstersystems, welches mit einer Ansichtsbreite von 20mm den Übergang vom Innenraum zum Außenraum verschmelzen lässt. Durch diese Feingliederigkeit wirkt die 5-feldrige Unterteilung sehr fein und drängt sich nicht in den Vordergrund. Das Schiebefenster befindet sich in einem Kastenfenster, welches aus 3 hintereinander geschalteten Ebenen besteht. Die erste Fassadenebene wird durch vertikal eingespannte Glasscheiben gebildet, welche 6 cm breite Fugen untereinander aufweisen. Als zweite Ebene wird ein Sonnenschutz vor die 3. Ebene, den Schiebefenstern, geschaltet.

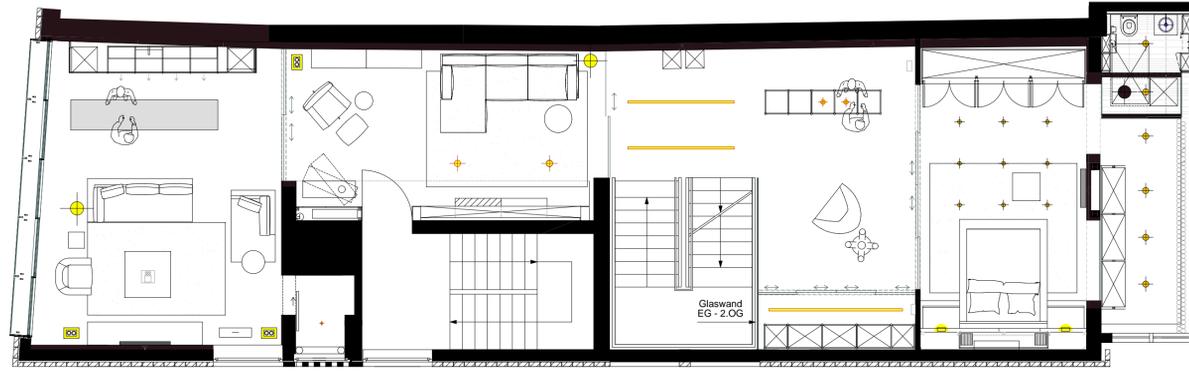
Die Fugen in der 1. Glasscheibenebene gewährleisten die Frischluftzufuhr, mindern jedoch den Straßenlärm und verhindern bei aufgeschobenen Fenstern eine stoßartige Luftbewegungen im Raum. Eingefasst ist das gesamte Kastenfenster von einem 30 mm breiten Aluminium Rahmen, der auch im Inneren abzulesen ist, so dass der Kasten wie hineingeschoben wirkt. Als Absturzicherung werden Architekturseile eingebaut, die die Durchlässigkeit der Fassade nicht schmälern.

Das Schaufenster im Erdgeschoss generiert sich ebenfalls über das Raster der Fassade. Ein Feld befindet sich, wie auch schon im Bestand, an der Gehwegkante, während der übrige Bereich zurückspringt. So entsteht ein Vorbereich, der einen ungestörten Blick auf das Schaufenster außerhalb des Fußgängerstromes möglich macht.

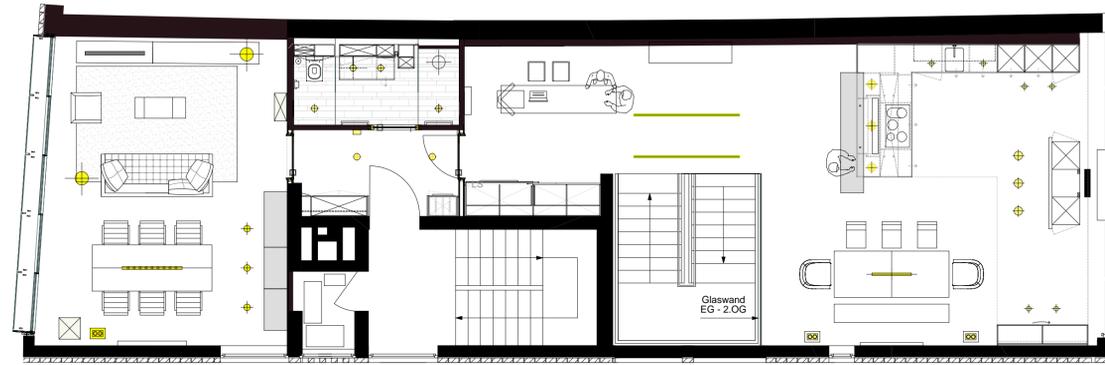




Grundriss Erdgeschoss M 1:75



Grundriss 1. Obergeschoss M 1:75



Grundriss 2. Obergeschoss M 1:75



Fassadenschnitt M 1:100

Zur Seite des Roggenmarkts befindet sich im Erdgeschoss der Eingang zum Modehaus Madeleine, der aus einer filigranen Schiebetüranlage besteht. Der Eingang von Krüger befindet sich in der kleinen Gasse rechts neben dem Gebäude.

Den Schaufenster und Erdgeschossbereich teilt sich der neue Mieter Krüger mit dem Modehaus Madeleine bis zur internen Erschließung, einer Stahlwagentreppe, die ebenfalls Teil der Sanierungsaufgabe war. Hier wurde ein neues Flachstahlgeländer eingefügt, sowie eine Verglasung, die das Erdgeschoss mit dem 2. Obergeschoss verbindet und eine transparente Absturzsicherung formt.

Auftraggeber und neuer Mieter ist die Firma Krüger, die in den Obergeschossen des Stadtgeschäfts eine Ausstellung rund um den Wohnbedarf zeigt, die zugleich als Plattform zum Austausch mit Kunden, Geschäftspartnern und Freunden dient. Die Innenraumgestaltung der Firma Krüger führt die Intentionen der neu eingefügten Elemente bis ins Detail fort, sodass eine gesamtheitliche Neugestaltung umgesetzt werden konnte. Belohnt wurde dieses Engagement mit dem 2. Preis in der Rubrik „store of the year Bereich living“ vom Hauptverband des Deutschen Einzelhandels.

Fotografen: Christian Richters, Roland Borgmann, Hartwig Wachsmann, Peter Bastian

